

Ein Angebotsausbau schliesst die Bahnhöfe mit ein

WEITERENTWICKLUNG DES BAHNHOFES ZERMATT AUFGRUND DER GESTIEGENEN FREQUENZEN NÖTIG

GB Um das Fahrplan- und Sitzplatzangebot zu erweitern, braucht es mehr Rollmaterial für zusätzliche und längere Züge. Ein Angebotsausbau wirkt sich aber nicht nur auf das Rollmaterial, sondern auch auf die Infrastruktur aus. Dies betrifft nicht nur die Strecke, sondern auch die Bahnhöfe.

Längere Züge erfordern längere Kreuzungsstellen und Perrons. Mehr Züge erfordern an den Endbahnhöfen aber auch mehr Raum zum Abstellen und für Wartungsarbeiten. Mehr Gäste benötigen schliesslich auch mehr Raum zum Ein-, Aus- oder Umsteigen. Der Bahnhof Zermatt wird heute jährlich von rund drei Millionen Fahrgästen frequentiert. Das sind gut 20 Prozent mehr als 2006 und fast 30 Prozent mehr als 2003. In der Hochsaison fahren im Bahnhof Zermatt alleine bei der Matterhorn Gotthard Bahn täglich 184 Züge ein und aus. Während der Sommer-Hochsaison verlassen binnen einer guten Stunde bis zu neun Züge den Bahnhof Zermatt.

Schon heute am Anschlag

Der Bahnhof Zermatt ist heute schon am Anschlag und die Anforderungen steigen mit dem geplanten Angebotsausbau noch einmal deutlich: Ab 2015 fahren längere Züge mit neun statt sieben Wagen nach Zermatt und im Zeitraum zwischen 2015 und 2018 steht die Verdichtung des Fahrplanangebots zwischen Fiesch und Zermatt auf einen Halbstundentakt an. Diesen Angebotsausbau würde der Bahnhof Zermatt in seiner heutigen Form nicht mehr verkraften. Deshalb sind in drei Bereichen Anpassungen geplant: im Bereich des Bahnhofplatzes und der Bahnhofhalle, im Bereich der Schafgrabengalerie und im Bereich des Herdtunnels.

Erweiterung von Bahnhofplatz und -halle

Die Verlängerung der Perrons und die Schaffung einer zusätzlichen Perronkante durch die Versetzung der heutigen Unterhaltsanlage sollen Raum für die längeren Züge und die zunehmende Anzahl von Zügen schaffen. Zur besseren Kundenlenkung sind die Vergrößerung der Bahnhofhalle mit dem Ein- und Ausgang zum Bahnhofplatz sowie die Neugestaltung des Bahnhofplatzes vorgesehen. Dadurch sollen auch der Umstieg auf den Innerortsverkehr mit Elektrotaxi, Hotelektromobilen und E-Bus verbessert werden. Schliesslich ist geplant, im Bereich der Bahnhofhalle

die Personen- besser von den Gütertransporten zu entflechten und die Schalter für die Matterhorn Gotthard Bahn und die Gornergrat Bahn in einem zentralen Dienstleistungszentrum zu bündeln.

Depots und Werkstätten bei der Schafgrabengalerie

Da in der Bahnhofhalle aufgrund des steigenden Fahrplanangebots eine zusätzliche Perronkante benötigt wird, muss die Unterhaltsanlage an einen neuen Standort im Bereich der Schafgrabengalerie weichen. Um die steigende Zahl von Ein- und Ausfahrten, die Unterstellung, Reinigung und Revision von Zügen in Zermatt zukünftig bewältigen zu können, muss die Schafgrabengalerie ausgebaut und die Bedachung erweitert werden. Um im Unterhalt Synergien zwischen der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gornergrat Bahn zu nutzen, ist vorgesehen, dass in den neuen Depots und Werkstätten auch die Züge der Gornergrat Bahn gewartet werden. Dazu ist ein unterirdisches Überföhrgleis von der Gornergrat Bahn zur Matterhorn Gotthard Bahn geplant. Dadurch kann die Bahnhofstrasse entlastet werden.

Zufahrt Herdtunnel und Güterumschlag Gröube

Eine gesamthafte Weiterentwicklung des Bahnhofs Zermatt schliesst auch die Zufahrt im Bereich Herdtunnel und den Umschlag im Gebiet Gröube mit ein. Im Bereich Herdtunnel ist neu eine Doppelspur als Vorbahnhof notwendig. Im Bereich Gröube ist ein Güterumschlag geplant. Die Behebung der Kapazitätsgpässe im Bahnhof Zermatt genieisst für die Matterhorn Gotthard Bahn eine hohe Priorität. Der Bahnhof Zermatt ist mit jährlich knapp drei Millionen Fahrgästen der mit Abstand meistfrequentierte Bahnhof der Matterhorn Gotthard Bahn und nach Frequenzsteigerungen von 30 Prozent innert acht Jahren an der Kapazitätsgrenze angelangt.

Der Bahnhof soll in den kommenden Jahren in Abstimmung mit den übrigen Projekten entlang der Strecke, das heisst entsprechend der bestehenden Prioritäten und der vorhandenen Mittel, aktiv weiterentwickelt werden. Zusätzliche Informationen zur Weiterentwicklung des Bahnhofs Zermatt folgen regelmässig im Zermatt Inside.



Der Bahnhof Zermatt wird weiterentwickelt, um den gestiegenen Frequenzen gerecht zu werden.